



Sehr geehrte Damen und Herren

Die kommenden Wochenenden bieten Ihnen viele Möglichkeiten, E-Bikes und E-Scooter zu testen. Einige sind in diesem Newsletter hervorgehoben. Weitere finden Sie auf www.newride.ch. Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst auf zwei Rädern.

Ihr NewRide Team.

Inhalt

1. E-Bikes trotzen der Rezession
2. Neuer Vertrieb für BionX
3. Eurobike
4. Flyer-Fest und Slow-Up Emmental
5. Die kommenden E-Scooter Testtage
6. E-Scooter in Taiwan
7. Die erweiterte Fotogalerie

1. Elektrozweiräder trotzen der Rezession

Der E-Bike-Markt boomt weiter: 16'000 Elektrovelos sind im ersten Halbjahr 2009 in der Schweiz gekauft worden (Vergleichsperiode Vorjahr: 7'000). Heuer ist bereits jedes zehnte Fahrrad mit einem Elektromotor ausgestattet. Der Schweizer Hersteller Flyer ist nach wie unangefochtener Marktleader. Dahinter konnte sich eine Reihe weiterer Anbieter etablieren. Peter Hostettler, Geschäftsführer von Intercycle, begründet, warum die elektrische Unterstützung bei den Kundinnen und Kunden so beliebt ist: „Als Vertreter des Nachrüstkits des kanadischen Herstellers BionX geben wir den Konsumenten die Möglichkeit, ihr Traumvelo elektrisch nachzurüsten. Man kommt so mit geringerem Kraftaufwand ohne zu schwitzen weiter und das gewählte Fahrrad sieht erst noch toll aus. Dies macht das E-Bike zum perfekten Fahrzeug, z. B. um zur Arbeit oder zur Schule zu fahren. Als ‚E-Bikeler‘ ist man heutzutage ‚in‘ und gilt nicht mehr als grüner Weltverbesserer wie vor 15 Jahren.“ Offensichtlich stellt auch die aktuelle Wirtschaftskrise kein Hindernis für den Markterfolg der E-Bikes dar. Kurt Schär, den Geschäftsführer von Marktleader Flyer, erstaunt dies nicht: „Elektrovelos sind eine gesunde, lustvolle und günstige Art der Mobilität. Ein E-Bike benötigt Strom für 20 Rappen auf 100 Kilometer. Dass sich Flyer seit Jahren konsequent darauf konzentriert hat, alle möglichen Arten von Fahrrädern elektrifiziert anzubieten und sich auf kundenspezifische Fertigung in der Schweiz spezialisiert hat, zahlt sich heute aus. Insbesondere die Service- und Versorgungssicherheit mit Ersatzteilen, die bei Importware oft problematisch ist, gibt dem Konsumenten zusätzliche Investitions-Sicherheit.“

2. Die Hostettler AG vertreibt BionX im ganzen deutschsprachigen Raum



Mountainbike-Langdistanz-Crack Urs Huber testet ein Bike mit BionX-Antrieb.

Ab 1. September 2009 übernimmt die Hostettler AG über ihre Tochterfirma Hostettler GmbH mit Sitz in Müllheim (Südbaden) den deutschen und österreichischen Generalvertrieb für die Nachrüstkits der Marke BionX des kanadischen Herstellers Energy and Propulsions Systems (EPS) Inc. In der Schweiz und in Liechtenstein vertreibt die Hostettler AG BionX über die Tochterfirma Intercycle. Dieser Schritt ist der konsequente Ausbau bereits bestehender Geschäftsbeziehungen.

Intercycle-Geschäftsführer Peter Hostettler weist darauf hin, dass die Übernahme des Vertriebs im ganzen deutschsprachigen Raum BionX einen wesentlich stärkeren Auftritt ermöglichen. Weshalb setzt er auf BionX? „Im Moment ist dieses System der einzige funktionierende Nachrüstkit. Er ist nicht an ein bestimmtes Velo gebunden, sondern ermöglicht, Velos aller Preissegmente zum E-Bike auszubauen – vom günstigen Damenvelo bis zum vollgefederten Mountainbike oder zum Rennvelo.“

Am **12. und 19. September** lädt Intercycle zu „Public Days“ ein: Wer nicht bis zur two warten will, um die Neuheiten zu sehen, die Intercycle an der Eurobike präsentiert hat, kann in Sursee (Pfrundmatte 3) die Ausstellung auf dem Firmengelände besuchen. Nähere Angaben: www.intercycle.com/commerce-portal/news/newsmail/deutsch/09/Presse_August/Newsletter_index.html

3. NewRide an der Eurobike 2009



Flyer-Geschäftsführer Kurt Schär zeigt Urs Schwegler von NewRide eines der Highlights der Eurobike 2009: den neuen Flyer X, ein vollgefedertes Mountainbike mit 300 Watt Antrieb und 15 Ah Batteriekapazität.

Vom 2. bis 5. September fand in Friedrichshafen die Eurobike 2009 statt. Der Besuch von NewRide zeigte, dass sich der E-Bike-Markt in der Konsolidierung befindet – passende Antriebssysteme sind gefunden, im Vordergrund stehen für die Produzenten die Pflege von Technik und Design der bestehenden Modelle und die Erweiterung der Produktpalette. Die meisten Anbieter sind an der Eurobike präsent, der Anlass dient nicht nur der Präsentation des Angebots, sondern auch der Vernetzung innerhalb der Branche.



Der in die E-Bike-Ausstellung integrierte Testparcours stösst an der Eurobike auf grosses Interesse.



Wattworld ist mit einem grossen Stand an der Eurobike.

4. FLYER-Eröffnungsfest und Slow-Up Emmental



Das Eröffnungsfest des neuen FLYER-Werkes in Huttwil findet am 12. und 13. September statt: Besichtigung der neuen Produktionsanlagen, Präsentation der FLYER Neuheiten 2010, u.a. FLYER X (vollgefedertes Mountainbike), Informationen über Tourismusangebote, Ausstellung der Unternehmer, die den Minergie® Neubau erstellt haben, und vieles mehr.

Weitere Angaben: www.flyer.ch/topic10269.html

Am Sonntag, 13. September, findet hier gleichzeitig der Slow-Up Emmental statt: www.slowup-emmental.ch/slowup-emmental.html

Foto links: Der ehemalige Tour de Suisse Sieger Fredy Rüeegg testet einen FLYER S.

5. Die nächsten E-Scooter Testtage



Die zweite Serie von E-Scooter Testtagen hat begonnen. Folgende Anlässe stehen unmittelbar bevor:

12. September Neuchâtel
13. September Bern (Aktionstag Elektromobilität, Waisenhausplatz)
19. September Fribourg (Place Georges-Python)
23. September St. Gallen (EMPA, Lerchenfeldstrasse 5)

www.newride.ch/aktionsprogramm_scooters.html

6. Taiwan fordert abnehmbare Batterien für E-Scooters

Der taiwanesischen Regierung scheint die Zeit gekommen zu sein, die 14 Millionen Luft verschmutzenden Benzinroller durch saubere E-Scooter zu ersetzen. Ein Haupthindernis waren bisher die Lademöglichkeiten. Die meisten Roller werden auf der Strasse parkiert. Dort Ladestationen zu erstellen, ist nicht einfach. Noch schwieriger ist die Freihaltung des Zugangs zu ihnen, weil die Abstellplätze häufig überstellt sind. Die Fortschritte in der Batterietechnologie und die im Vergleich zu Europa geringen Leistungsanforderungen (Fahrergewicht, Topografie, Reichweite) ermöglichen nun, das Gewicht der Batterien auf maximal 10 kg zu reduzieren, sodass sie vom Fahrzeug getrennt und an einer Haushaltsteckdose aufgeladen werden können. Um diesen technologischen Quantensprung zu forcieren, hat die taiwanesischen Regierung ein grosses Förderprogramm beschlossen. Käufer erhalten einen Beitrag von rund 400 Franken (ca. 20 % des Anschaffungspreises). Eindrücklich ist die Unterstützung für Hersteller: wer pro Jahr 5'000 Fahrzeuge herstellt, erhält er vom Staat einen Beitrag von 200'000 Franken. Erreicht er einen Absatz von 8'000 Fahrzeugen, steigt dieser Beitrag auf über eine halbe Million Franken.

Mit hohen Anforderungen an die Fahrzeugqualität will die Regierung nicht nur den Erfolg des Programms gewährleisten, sondern der taiwanesischen Industrie auch zum Export verhelfen. Neben dem maximalen Batteriegewicht von 10 kg und der Möglichkeit, die Batterien für das Nachladen vom Fahrzeuge entfernen zu können, müssen aufwendige Sicherheits- und Dauertests mit den Batterien durchgeführt werden. Die Anforderungen an die Leistungen hingegen sind bescheiden: Die minimale Reichweite beispielsweise muss lediglich 28 km betragen.

Mit diesem Programm sollen in Taiwan im laufenden Jahr 20'000 E-Scooter verkauft werden. Bis Ende 2012 soll der Bestand auf 160'000 anwachsen. Dies wird allerdings erst einem Anteil von 1.1 % des gesamten Scooter-Bestandes entsprechen.

7. Viele neue E-Scooter Fotos auf www.newride.ch

Wir haben das Angebot an druckreifen E-Scooter-Fotos erweitert: www.newride.ch/fotos_scooters.html

Zur Abbestellung des Newsletters genügt ein E-Mail: info@newride.ch

Impressum:

NewRide, c/o IKAÖ
Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573
3001 Bern
031 631 39 25
info@newride.ch, www.newride.ch